Schafzucht

Aus der Geschichte

Merinofleischschafe (MFS) werden seit über 100 Jahren auf den Gütern Köllitsch und der Domäne Packisch gehalten und gezüchtet.
Im Jahr 1882 wurden auf der Domäne Packisch an Schafen Impfversuche zur Bekämpfung des Milzbrandes durch Herrn Pasteur durchgeführt. Die äußert bekannte MF-Stammherde Tauschwitz wurde durch höchsten persönlichen Einsatz des Schäfermeisters Karl Cirpka durch die Wirren des 2. Weltkrieges gebracht. Sie erhielt nach Kriegsende einen neuen Standort auf dem Gut in Packisch. Diese Hochzuchtherde wurde intensiv züchterisch weiter entwickelt. In der „DDR-Zeit“ war sie eine der fruchtbarsten und wollleistungsstärksten Stammherden. Mit der neuen Aufgabenstellung, als LVG Köllitsch nach 1990, erfolgte eine konsequente Umstellung der züchterischen Schwerpunkte. Fruchtbarkeit, Mast- u. Fleischleistung sowie die Wollqualität stehen vermehrt im Mittelpunkt der Selektion. Der Anschluss an die Spitzenzuchten Deutschlands wurde mit der Erreichung des Ia - Preises bei der MF-Bundeselite der Jungböcke im Jahr 2003 hergestellt.
Mit der Schaffung des LVG Köllitsch im Jahr 1992 wurde eine Erweiterung der zu haltenden Schafrassen vorgenommen. So kamen die Schwarzköpfigen Fleischschafe (SKF) und die Texelschafe in den Betrieb. Im Jahr 1998 wurde mit dem Zuchtversuch zur Züchtung einer Haarschafpopulation (Nolana) begonnen. Es kamen Böcke der Rassen Wiltshire Horn (WH) und Dorper (Do) als Kreuzungspartner der MFS-, SKF- u. Texelmutterschafe zum Einsatz. 2007 wurde die Zucht der Texel und 2015 das Haarschaf- Zuchtexperiment (Nolana) beendet.

Mutterschafbestand (incl. Zutreter) in Stück (01.09.2022)

- Merinofleischschaf (MFS): 110
- Schwarzköpfiges Fleischschaf (SKF): 92

Bewirtschaftung

Deckzeit:	Anfang August bis Mitte September (Reinzucht)
Lammzeit (im Stall):	Januar bis März (Reinzucht)
Absetzalter:	8 bis 12 Wochen
Weide:	April bis Dezember, Koppelhaltung

Bearbeiter:	Birgit Kurze
Abteilung/Referat:	78
E-Mail:	birgit.kurze@smul.sachsen.de
Telefon:	034222-462661
Redaktionsschluss:	13.09.2022
Internet:	www.smul.sachsen.de/lfulg

(Quelle: LVG Köllitsch)

(Quelle: LVG Köllitsch)

Relative Ablammergebnisse 2022

(Quelle: LVG Köllitsch)

Merinofleischschafe (MFS): 179,0 %

(Quelle: LVG Köllitsch)

Schwarzköpfiges Fleischschaf (SKF): 174,4 %

(Quelle: LVG Köllitsch)

Aufgabenschwerpunkte des Fachzentrums Schaf:

- Ausbildung **Meisteranwärter/ zweijähriger Vorbereitungskurs** auf die Prüfung zum Tierwirtschaftsmeister Schäferei
- Zucht/ Erhaltung der Rasse **Merinofleischschaf** als Genreserve
- **Hochwasserschutz** (Deichbewirtschaftung 9,5 ha), **Landschaftspflege**
- Durchführung von **Praktikerschulungen** für Herdenschafhalter zu folgenden Themenkreisen: Ablammung/ Reproduktion, Tiergesundheit/ Schur, Pflanzenbestimmung/ Weidetechnik
- **Sachkundelehrgänge** für Schaf- und Ziegenhalter
- Erprobung und Demonstration von **Herdenschutzüberwachungssystemen/ technischen Überwachungsmöglichkeiten zum Herdenschutz** (Erprobung von Sensortechnik zur Paniküberwachung bei Weidetieren)
- **Teilnahme am Projekt** des Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) **„Tierwohl-Kompetenzzentrum Schaf“** zur **Zucht auf Kurzschwänzigkeit bzw. Optimierung der Haltung langschwänziger, unkupierter Schafe**
- Erprobung und Demonstration von **Herdenmanagementtechnik**

(Quelle: LVG Köllitsch)

(Quelle: LVG Köllitsch)

(Quelle: LVG Köllitsch)

(Quelle: LVG Köllitsch)

(Quelle: LVG Köllitsch)

(Quelle: LVG Köllitsch)